

Zugestellt durch Post.at

Unterach

Sonderausgabe
2013

im Blickpunkt

Das Informations-Magazin der ÖVP Unterach

Bilanz der ÖVP Unterach

Nationalratswahl 29.09.2013

**NATIONALRATSWAHLEN:
AM 29.09. ~~Ö~~ ÖVP!**



oövp

Unterach

www.oevp-unterach.at



Vizebürgermeister Georg Baumann

Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

In jeder Arbeit ist es wichtig Bilanz zu ziehen, um zu sehen, ob man seine gesteckten Ziele erreicht hat. Konnte man das Optimum herausholen, wo ist Nachholbedarf und was kann man erfolgreich abhaken. Ich glaube, dass wir unsere Bilanz durchaus positiv sehen können. Hier ein kleiner Rückblick auf die Arbeit der vergangenen 4 Jahre.

—Ein Herz für unsere Kleinsten:
3. Kindergartengruppe errichtet

—Bereits seit 2010 ein voller Erfolg: Gesundes Hort-Essen für unsere Kinder

—Weil uns Sicherheit wichtig ist:
Neuer Schulweg und Weg zum Spielplatz errichtet



—Begabungsförderung für Volksschüler: während des Schuljahres 2 Stunden wöchentlich und das kostenlos

—Für eine noch bessere Kommunikation: Computerkurse für unsere Senioren



—Überparteiliches Jugendzentrum im Generationshaus erfreut sich größter Beliebtheit

—Bushaltestelle bleibt im Ortszentrum: Das freut Jung und Alt



—Unterach eine soziale Muster-gemeinde: ÖVP initiiert das Nachbarschaftshilfeprojekt „Helfende Hände“



—Wohnungsvergabe ohne „Partei-buch“ sondern nach objektiven und transparenten Kriterien

—Strandbadsteg erneuert und sicher



—Gemeindeamt mit noch mehr Bürgerservice, Amtsleiter und Team auf einem guten Weg: Die Betreuung erfolgt herzlich und serviceorientiert



—Gemeinde Unterach wirtschaftet wieder positiv. Weil uns nicht egal ist, was mit dem Steuergeld passiert. Unterach hat eine gesunde, verantwortungsvolle und vor allem sozial verträgliche Finanzpolitik

—Abenteuer im Kopf für unsere jungen Leser/innen: Buchpatenschaft für die neue Volksschulbibliothek initiiert



—Erste Umsetzungen des neuen Bauhofkonzeptes tragen Früchte:

–Einsparung: Unimog-Verkauf
–Schneeräumung verbessert durch private Vergabe



–GPS-Systeme in allen Fahrzeugen für noch mehr Sicherheit

—Auch in finanziell schwierigen Zeiten: Das Ehrenamt und die Unterstützung unserer Vereine sind uns wichtig

—Arbeitsplätze in der Gemeinde sichern Wohlstand. Wir unterstützen unsere Unteracher Betriebe

Dies ist nur ein kurzer Auszug aus den vielen Bereichen, die die ÖVP Unterach versucht voranzutreiben. Wir sind lange noch nicht am Ziel und werden uns auch weiterhin bemühen, als treibende Kraft zum Wohl für die Gemeinde Unterach aktiv zu sein.

Bei den Wahlen am 29. September, geht es um die nächsten fünf Jahre für Österreich – und um wichtige Fragen für unsere Zukunft: Wollen wir neue Arbeitsplätze oder neue Steuern? Wollen wir, dass etwas weiter geht in Österreich oder dass die Schuldenberge wachsen? Wollen wir eine Regierung, die sich vor der Zukunft fürchtet, oder eine, die sie gestaltet?

Oberösterreich ist eine dynamische Region mit starkem Wachstum und der niedrigsten Arbeitslosigkeit. Wir sind das Exportbundesland Nummer 1. Wir sind das Bundesland mit den meisten Erfindungen und Patentanmeldungen. Wir sind Motor für Aufschwung und Wohlstand. All das wollen wir in ganz Österreich schaffen.

So wie unsere Gemeinde starke Partner im Land braucht, braucht Oberösterreich starke Partner in der Bundesregierung. Deshalb darf uns nicht egal sein, wer in Wien das Sagen hat. Das Team der OÖVP für den Nationalrat ist Garant dafür, dass unser Land in Wien gehört wird. Damit Oberösterreich in Wien eine starke Stimme hat, braucht die ÖVP Ihre Stimme bei den Nationalratswahlen am 29. September.

Ihr Georg Baumann

Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobmann

Impressum

Unterach im Blickpunkt

Eigentümer; Herausgeber und Verleger:

ÖVP Unterach, Ramsau 10,
4866 Unterach am Attersee
Kontakt-email-Adresse:
redaktion@oevp-unterach.at
www.oevp-unterach.at
Redaktion, Satz und Layout:
ÖVP Unterach
Bilder: eigene
Druck: Eigenvervielfältigung

Am 29. September - ÖVP

Weil es nicht egal ist, wer in Wien das Sagen hat.

Bei dieser Wahl geht es darum, wer in Österreich die Nummer 1 wird. Und es geht darum, wie stark Oberösterreichs Interessen in Wien durchgesetzt werden. Die ÖVP ist bereit, Verantwortung zu übernehmen und zu gestalten. Während Rot-Grün Politik für Wien und Umgebung machen, ist die ÖVP die einzige zuverlässige Kraft, die eine Politik für die Menschen in den Regionen und im ländlichen Raum macht.

Arbeit schaffen

Oberösterreich ist das stärkste Wirtschaftsland und Exportland Nummer eins. Wir sind der Motor für Wachstum und Beschäftigung, der nicht ins Stottern kommen darf.

Medizinfakultät

Oberösterreich hat sich in Wien durchgesetzt. Mit gutem Grund. Die Medizin-Fakultät ist die Antwort auf den drohenden Ärztemangel.

Hochwasserschutz

Das jüngste Hochwasser hat gezeigt: Die Schutzmaßnahmen müssen gerade in Oberösterreich weiter ausgebaut werden.

Infrastruktur

Oberösterreich braucht den Ausbau von Schiene und Straße. Bestehende Projekte müssen rasch umgesetzt werden.

Ländlicher Raum

Zur Schaffung von Zukunftschancen und Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum gehören:

- Leistbares Wohnen
- Verbesserung der Infrastruktur
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Förderung von Betriebsansiedelungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den Regionen
- Erhalt der Nahversorgung



BM Dr. Reinhold Mitterlehner, BM Mag. Dr. Maria Fekter und LH Dr. Josef Pühringer

Oberösterreich ist eine dynamische Region mit starkem Wachstum und der niedrigsten Arbeitslosigkeit. Wir sind Motor für Aufschwung und Wohlstand. All das wollen wir in ganz Österreich schaffen.

Unsere Vertreter in Wien haben in den vergangenen Jahren auch für Oberösterreich einiges erreicht: Arbeitsplätze wurden durch gezielte Betriebsunterstützungen forciert, der Tourismus zu Rekordergebnissen geführt, die Kinderbetreuung in allen Gemeinden ausgebaut, wichtige Infrastrukturprojekte begonnen, eine Pflegelösung eingeführt und der Pendler-Euro als gerechte Form der Pendlerförderung umgesetzt. Im landwirtschaftlichen Bereich konnte die Ausgleichszahlung und der Einheitswert als Besteuerungsgrundlage gesichert werden. Und das steht für die nächsten Jahren an: mehr Polizei-Neuaufnahmen für mehr Sicherheit, die konsequente Fortsetzung der Anti-Atompolitik, die Errichtung einer pädagogischen Universität, verbesserte Rahmenbedingungen für Betriebe, damit neue Arbeitsplätze entstehen können und die Errichtung der Medizin-Fakultät.

Deshalb darf uns nicht egal sein, wer in Wien das Sagen hat. Wir müssen weiterhin alles daran setzen, dass Oberösterreich als Wirtschaftsmotor Österreichs läuft. Das Team der ÖVP für den Nationalrat ist Garant dafür, dass Oberösterreich in Wien gehört wird.